

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Das erst Capitel. wey

ozeo gebotten ward. Das er ein gemein weyb. nemen. vnd kinder mit ir gebern solt. Durch dy werden verstanden die iuden dy frembden göttern gedienet haben. Darumb got sy verworffen hat. Vnd wey der prophet sagt von der berüffung der heyden zu cristum.



Als wortt des herren.

Das da ist gethan zu ozee dem sun beeri. in den tagē ozie. ioathā. achas ezechie. der künig iuda. vnd in dē tagen iheroboam des suns ioas des künigs israhel. Es ist der anfang zereden dem herren in ozee. Vnd d' herz sprach zu ozee. Gee vñ nym dir ein vnkeusch weyb. vnd mach dir sün der vnkeuschungen. Wan vnkeuschē vnkeuscht dy erd vom herren. Vnd er gienghin vñ nam gomoz die tochter debelaim vñ sie empfieng. vñ gebar im einen sun. Vnd d' herre sprach zu i. Heyß seinen namen israhel. wan noch ein kleine zeyt. vnd ich heym such das blut israhel vber das haup iehu. Vñ ich wird ruen machen das reich des haups israhel. Vnd ich zerfensch an dē tag den bogen israhel. in dē tal israhel. Vñ sie empfieng noch. vñ gebar ein tochter. Vñ er sprach zu im. Heyß iren namen on barmhertzigkeit. Wen ich zuleg mit fürbas zu erbarmen dē haup israhel. Aber ich vergesse ir mit vergessung. Vnd erbarm mich dē haup iuda. vñ will sy behaltē i irē herrē got. vñ ich wird sie mit behalten in dem bogen vñ in dez waffen vnd in dem streyt vnd in den rössern vnd in den reytern. Vnd sie seugte die ab. dye da was on barmhertzigkeit. Vñ sie empfieng vñ gebar einen sun. Vnd er sprach zu im. Heyß seinen namen mit mein volck. Wann ir seit mit mein volck. Vnd ich bin mit ewer got. Vñ dy zal der sün israhel wirt als der sant des meers. der da ist on maß. vnd wirt nicht gezelet. Vnd es wirt an d' stat da in wirt gesaget. ir mit mein volck. in wirt gesaget. sün gots des lebendigen. Vnd dy sün iuda. vnd dy sün israhel werden gesamelt zu einander. vnd sie setzen in selb ein haubt. vñ werde auffsteygen von dem land. wan der tag israhel ist groß.

Das II. Capitel. Von der gefencknuß der zwayer geschlecht.

DEin volck spricht zu ewern brüdern vñ sagt ewer Schwester die da begriffen die barmhertzig keyt. Vrteylet ewer muter vrteylet. wann sie ist mit mein weyb. vñ ich bin mit ir man. Sienez ab ir gemein vnkeuschunge von irez antlytz. vnd ir eebrechung von der mitt irer brüste. Das ich sye villeicht nicht nacktet außziehe. vñ stelle sie nach dem tag irer geburt. vnd setze sie als dy eynode vñ stelle sie als die vnwegsamē erde. vñ ich töd sie mit dē durst. Vñ ich erbarm mich mit vber ir sün. wan sie sind sün der vnkeusche. wan ir muter hat gemein vnkeuschet. Die sie empfieng ist geschendet. wen sie sprach. Ich will geen nach meinen liebhabern. die mir geben mein brot. vñ meine wasser. mein woll vñ mein flachs. mein öl vñ mein trauck. Vmb ditz sih. ich umbzeun deynen weg mit dornen. vñ zeun in mit einer maur on mörtter. Vñ sie wirt mit finden sein steyg. vñ wirt nachuolgen iren liebhabern. vnd begreiff sie nit. vñ sie wirt sie suchen. vñ findet sie nit. vñ wirt sprechen. Ich gee. vñ kere wid zu mein ersten man. wen mir wz da wol. mer. wen nun. Vñ die ding wessst sie nit. wan ich gab ir dz getreyd den weyn vñ das öl. vñ ich manigfaltiget ir dz silber vñ dz golde. die sie machten baal. Darum ich kere wid vñ nim mein trayd in seiner zeyt. vnd meinē weyn in seiner zeyt. vñ ich erlöse mei woll vnd meinen flachs. die da bedeckten ir schame. Vñ nu will ich eröffnen ir torheit in den augen der liebhaber. Vñ der man wirt sie nit erlösen von meiner hende. vñ ich will machen das auffhöre all ir freude. ir hochzeyt der monfeyer der sabbath. vñ alle feyren. vñ ir zeit. Vnd ich brich iren weyngarten vñ irē feygenbaum. von dē dy sprach. Ditz sind die löne. die mir gabē mei liebhaber. Vñ ich setz sie in den wald. das dz tyer des ackers esse sie. Vnd ich heym such vber sie die tage baalim. in dem sie anzündten den weyrauch. vñ ward gezieret mit irē orring. vnd mit irē heftlein. vñ gieng nach irē liebhabern. vñ vergab mein. spricht der herre. Darum sih. ich will sie seugen. vnd zufür sie in die eynode. Vnd ich wird redē zu irē hertzen. vñ ich will ir geben dy weyngertner auß der selbē stat. vnd dz tal achor auff zetun dy zuersicht. Vñ da wirt sy singē.